

Halbe Tages-Ausflüge von Görlitz.

1) Görlitz — Landeskrone.

Der nächste und höchste Berg in der Nähe der Stadt ist die Landeskrone, deren Gipfel in $1\frac{1}{2}$ Stunden für Fussgänger bequem erreichbar ist. Regelmässiger Verkehr der elektrischen Strassenbahn bis an den Fuss der Landeskrone (täglich bis 1 Uhr Mittags 30 Minuten-Verkehr, dann 20 Min.-Verkehr, Sonntag durchgängig 10 Minuten-Verkehr). Abfahrt Postplatz am Landgerichtsgebäude. Weg: Postplatz, Berlinerstrasse, Bahnhofstrasse, Eisenbahn-Unterführung, rechts ab, bemerkenswerth hier die neue katholische St. Jacobi-Kirche, einen kleinen Theil der Sattigstrasse entlang, in die Kunnerwitzerstrasse einbiegend, durch die wir auf den inmitten eines ganz neuen Stadttheils liegenden Sechsstädteplatz gelangen. Ueber diesen hinweg erreichen wir die neue breite Biesnitzerstrasse, auf der wir bald Grossbiesnitz erreichen. Auf der Sattigstrasse biegt auch noch ein zweiter für Fussgänger bestimmter Weg links ab; zwar schattenlos, aber staubfrei, der bei der Haltestelle Thal Biesnitz in die Hauptstrasse einmündet. Auf der erstgenannten Hauptstrasse bemerken wir zunächst links an dem Brose'schen Wohnhause das Patrizier-Wappen der Familien Seyfriedt und Gobius, zu deren Landgütern dieses Besitzthum zählte, aus dem Jahre 1663, etwas dahinter der jüdische Friedhof. — Beachtenswerth ist hier der Blick nach Süden auf das Iser- und Jeschkengebirge. — Bald am Eingange von Gross-Biesnitz (Gasthaus zum Viktoria-Garten) führen zwei Wege nach dem Thal Biesnitz mit dem Restaurant „Kaiser Friedrichsthal“ (empfehlenswerth). Den Garten des Lokales ziert ein Kaiser Friedrich-Denkmal in Bronze gegossen, gestiftet von dem früheren Besitzer des Restaurants, Herrn W. Fiebig. Die von hier aus nach der Stadt führende Strasse führt den Namen Kaiser Friedrichstrasse. — Unweit davon die von dem Gutsbesitzer Herrn Richard Struhl vorzüglich eingerichtete Wasserheil- und Terrainkuranstalt Biesnitzhofen.